

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 111. Freitag, den 19. October 1827.

Bäcker-Reglement vom 13. October 1827.

Wegen Mangel an Wasser soll bis auf anderweite Anordnung gegeben werden:

Franzbrod
Für drei Pfennige 4 $\frac{1}{2}$ Loth.

Stemmel
Für drei Pfennige 6 $\frac{1}{2}$ Loth.

Kernbrod
Für drei Pfennige 11 $\frac{1}{2}$ Loth.

Für einen Groschen 1 Pfund 15 Loth.

Für zwei Groschen 2 Pfund 30 Loth.

An gutem reinen Roggen-Brode liefern die Stadt-Bäcker:

Für zwei Groschen 2 Pfund 30 Loth.

Für vier dergleichen 5 Pfund 30 Loth.

Für sechs dergleichen 9 Pfund — Loth.

Für acht dergleichen 12 Pfund 6 Loth.

Die Dorfbäcker

Für zwei Groschen 2 Pfund 30 Loth.

Für vier dergleichen 5 Pfund 30 Loth.

Für sechs dergleichen 9 Pfund — Loth.

Für acht dergleichen 12 Pfund 6 Loth.

(L.S.) Der Magistrat der Stadt Leipzig.

Der prophetische Almanach auf das Jahr 1828.

Daß ja Niemand im Jahr 1828 stirbt! Dies ist ein segenreiches Jahr. Es wäre ein Unglück, wenn man die so lang gehofften Gesnisse nicht genießen könnte, die in diesem Jahre zu erwarten stehn! Wer, gieb den Kunde davon? Der prophetische Almanach auf

Das Jahr 1828, oder Nachrichten von allen merkwürdigen Begebenheiten und Ereignissen in der politischen, physischen und moralischen Welt in diesem Jahre ic. 44 S. in der Exped. des Europ. Ansehers. Ich fürchte nur, der Prophet hat in der „alten in der Stiftsbibliothek zu *** gefundenen Handschrift“ die Jahrzahl nicht recht angesehen und 1828 statt